AkaHo – Akademie für Hochschulrecht und Verwaltungsrecht

Satzungsgestaltung für Hochschulmitarbeiterinnen und Hochschulmitarbeiter
11. und 12. November 2027 in Berlin

Programm

I. Einführung und Rahmenbedingungen

- Rechtsqualität von Satzungen und Abgrenzung
- Satzungsautonomie der Hochschulen

II. Allgemeine Satzungsgestaltung

- Aufbau einer Satzung
- Inhalt einer Satzung
- Satzungssprache, Rechtsförmlichkeit
- Besondere Strukturen (Rahmensatzungen)
- Änderung von Satzungen – Vertrauensschutz / rückwirkende Änderungen / Abgrenzung zur Neufassung

III. Verfahren der Satzungserstellung

- Verlauf und Gremienarbeit
- Zeitrahmen

IV. Gerichtliche Kontrolle von Satzungen

- Verwaltungsprozessualer Rechtsschutz „gegen“ eine Satzung
- Folgen bei rechtswidrigen/widersprüchlichen Satzungsregelungen für die Hochschule

V. Übungen/Workshop

- jeweils Gruppenarbeit und Vorstellung der Ergebnisse im Plenum
- Bearbeitung eines Regelungsvorschlags → Interpretation, Vorschläge
- Bearbeitung einer Fragestellung → Erstellung eines Regelungsvorschlags

VI. Ergebnis und Fazit

Inhalt

Ziel der Veranstaltung ist es, ein allgemeines Bewusstsein sowie ein fundiertes Verständnis für Satzungen an Hochschulen zu vermitteln. Die Teilnehmenden sollen lernen, wie Satzungen im beruflichen Alltag rechtskonform und zugleich praktikabel gestaltet werden können: Welche Grundsätze sind dabei zu beachten, welche Fehler sollten vermieden werden, und wie geht man bei der Erstellung systematisch vor? Ebenso im Fokus steht die sichere Anwendung bestehender Satzungen – einschließlich des Umgangs mit typischen Problemen und Auslegungsfragen.

Im inhaltlichen Teil werden zunächst die Rahmenbedingungen beleuchtet, unter denen Satzungen an Hochschulen entstehen. Dabei können zahlreiche interne und externe Akteure in den Entstehungsprozess bis zum Inkrafttreten eingebunden sein. Die Umsetzung gesetzlicher Vorgaben, Anforderungen aus der Rechtsprechung sowie hochschulinterne Regelungen stellen dabei besondere Herausforderungen dar. Oft müssen Idealvorstellungen mit den tatsächlichen Gegebenheiten der Hochschulpraxis in Einklang gebracht werden.

Weiterhin wird der Aufbau von Satzungen thematisiert, insbesondere im Hinblick auf Auslegung, das Bestimmtheitsgebot und die sprachliche Gestaltung. Der Ablauf des Verfahrens – von der Gremienbeteiligung bis zur Abstimmung mit internen und externen Stellen – wird ebenso behandelt wie die Frage, was es beim formalen Verfahrensgang zu beachten gilt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Rechtsförmlichkeit und der gerichtlichen Kontrolle von Satzungen.

Abschließend wird der Umgang mit Änderungen bestehender Satzungen erläutert: Wann besteht Änderungsbedarf, wie läuft das Änderungsverfahren ab, und in welchem Verhältnis steht es zum Vertrauensschutz?

AkaHo – Akademie für Hochschulrecht und Verwaltungsrecht

Satzungsgestaltung für Hochschulmitarbeiterinnen und Hochschulmitarbeiter 11. und 12. November 2027 in Berlin

Referenten

Gina Kirsch, Justitiarin der Universität Mannheim

Frau Kirsch ist seit über zehn Jahren im Justitiariat der Universität Mannheim unter anderem mit der Gestaltung von Studien- und Prüfungsordnungen sowie anderer Hochschulsatzungen befasst. Zudem vertritt sie als Justitiarin die Universität im Studien- und Prüfungsrecht außergerichtlich und gerichtlich.

Dr. Carsten Morgenroth, Ernst-Abbe-Hochschule Jena

Carsten Morgenroth ist Justiziar und Vertreter der Kanzlerin der Ernst-Abbe-Hochschule Jena. Er befasst sich seit über 15 Jahren mit Verfahren und Satzungsgestaltungen im Hochschulstudien- und –prüfungsrecht und ist Fachautor auf diesen Gebieten.

Termin:

Donnerstag, 11.11.2027, 13:00 - 18:30 Uhr, und

Freitag, 12.11.2027, 9:00 - 15:15 Uhr

Teilnahmegebühr:

865,00 € zzgl. Umsatzsteuer

Die Teilnahmegebühr umfasst das Entgelt für Mittagessen (am 12.11.2027, Buffet mit Salaten, Suppe, verschiedenen Hauptspeisen und Desserts), Kaffeepausen und Getränke.

Veranstaltungsort:

Hotel Aquino, Tagungszentrum Katholische Akademie

Hannoversche Straße 5b, 10115 Berlin

Raum: Auditorium B

Lageplan



Anfahrt

- Bus 142 - Haltestelle Philippstraße,
- U-Bahn U6 - Haltestelle Oranienburger Tor,
- Straßenbahn M1, M6 und M12 - Haltestelle Oranienburger Tor,
- Tramlinie M5 - Haltestellen Naturkundemuseum oder Oranienburger Tor
- S-Bahn bis Bahnhof Friedrichstraße, Weiterfahrt mit der U-Bahn U6, Richtung Alt-Tegel - Haltestelle Oranienburger Tor